



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
 (angewandte Technologieentwicklung ist die Intensivierung der Innovations-
 Phase (für mittelständische Unternehmen)
 der Innovation (Staat))



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEIT
ÖSTERREICH

GROSS5CHÖNAU **EE/5**
- spür die Energie

MENSCH & ENERGIE. GESCHICHTE ERLEBEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

EE/1



MARTIN BRUCKNER
BÜRGERMEISTER

DIE 5 ENERGIE - ERLEBNISSE

Erlebnisausstellung SONNENWELT
Sternzeichenpark
Wünschelrutenweg
Bioenergetisches Trainingszentrum BETZ
Bio- und Bioenergie Messe BIOEM



PETER HÖBARTH
OBMANN VEREIN
SONNENPLATZ GROSSSCHÖNAU

Die SONNENWELT ist ein weiterer Schritt, um die Ziele in unserer Klima- und Energiemodellregion zu erreichen. Mit der SONNENWELT ist eine Vision Realität geworden. Dadurch kommt es zur Aufwertung unserer gesamten Region.

Das Bewusstsein für einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt wird gestärkt. Mir persönlich ist es ein Anliegen, dass wir unseren Kindern eine sichere Zukunft gewährleisten können. Unsere Region profitiert durch das Projekt nicht nur touristisch, sondern auch wirtschaftlich. Somit ergibt sich eine Wertschöpfung für die Region und die heimische Wirtschaft.

Energie und Klimawandel sind zu ständigen Begleitern in vielen unserer Lebensbereiche geworden. Begriffe wie Energiesparen, Klimaschutz und erneuerbare Energie prägen unsere Gesellschaft.

Wir in Großschönau haben uns seit Jahren vermehrt mit Energie und Energetik beschäftigt und es freut mich, dass wir mit der SONNENWELT einen weiteren Meilenstein setzen und der Marktgemeinde damit ein unverwechselbares Profil geben. Durch die SONNENWELT haben wir in der Region ein Vorzeigeprojekt, mit dem wir unsere Rolle als Umweltpioniere weiter ausbauen und unterstreichen.

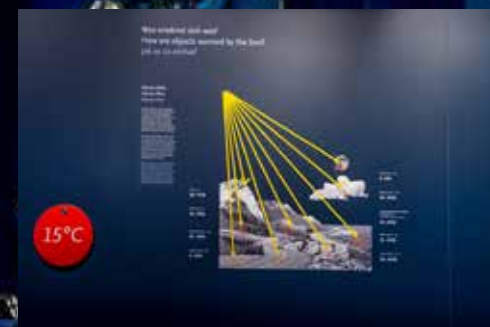
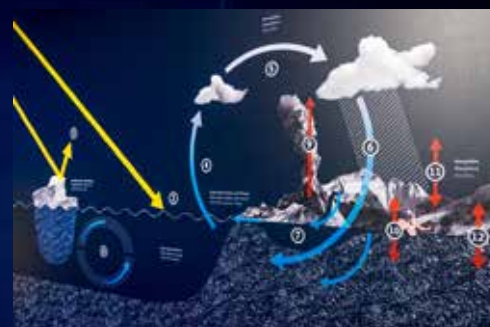
Ich wünsche mir, dass sich jeder einzelne Besucher den einen oder anderen Gedanken aus der Ausstellung mitnehmen kann, damit wir gemeinsam die Zukunftssicherung maßgeblich und positiv beeinflussen.



JOSEF BRUCKNER PROJEKTINITIATOR

In der SONNENWELT werden die Themen Energie, Nachhaltigkeit und Energieeinsparung in spannender, interaktiver und multimedialer Form dargestellt. Die Indoor-Erlebniswelt hebt sich deutlich von klassischen Museen und Ausstellungen ab und bietet ein Erlebnis für jeden Besucher. Gemeinsam mit dem Forschungs- und Kompetenzzentrum für Bauen und Energie trägt die SONNENWELT zur Bewusstseinsbildung und Motivation klima- und energieeffizienter zu handeln bei.

Wir haben es selber in der Hand, die notwendige CO₂ - Reduktion zu erreichen. Wir müssen weg von den fossilen Energieformen und die Sonne als Energiespender nutzen. Wie das geht, steht im Mittelpunkt dieser Ausstellung.





MULTIMEDIALE UND INTERAKTIVE DAUERAUSSTELLUNG

GROSSCHÖNAU
- spür die Energie

2.000 M² ERLEBNISWELT 12 (ZEIT)ZONEN MITMACH-STATIONEN

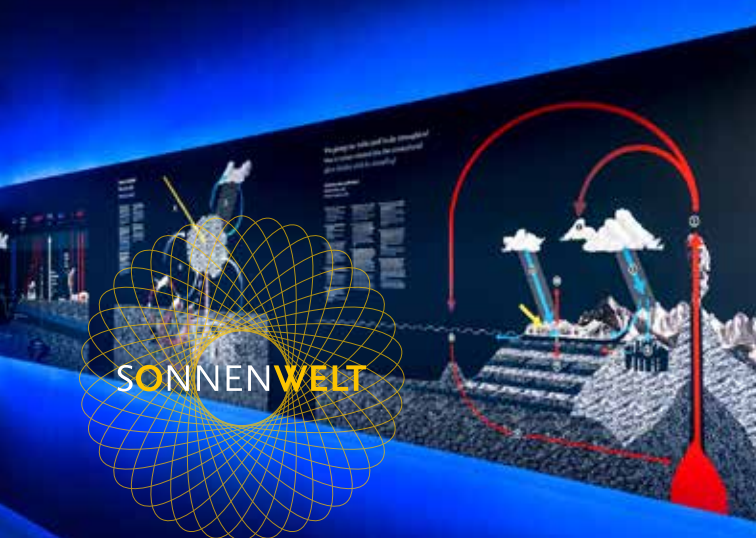
In der SONNENWELT können sich Besucher jeden Alters spielerisch auf die Spur der Menschheitsgeschichte machen, mit eigener Körperkraft Energie erzeugen und Wissen von Jahrtausenden entdecken und begreifen. Die Weisheit alter Kulturen verbindet sich mit der Technik der Zukunft. Eine Vielfalt an spannend aufbereiteten Themen wartet darauf, entdeckt zu werden. Mitmach-Stationen und der Multimedia-guide begeistern Jung und Alt!

In der Marktgemeinde Großschönau beschäftigt man sich seit über 30 Jahren mit den Themen Ressourcenschonung, erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe.

Die SONNENWELT ist die Hauptattraktion und das größte Energieerlebnis in der Marktgemeinde Großschönau.

Durch die interaktive, multimediale Erlebnisausstellung werden die Themen Energieeinsparung und Energieeffizienz in spannender und spielerischer Art und Weise vermittelt. Ziel ist es, die Besucher zu sensibilisieren und zu motivieren, um selbst ein energieeffizienteres Leben zu führen.





VON SONNE UND ERDE

Nach einem beeindruckenden 10-minütigen **Film**, der auf die Themen **Nachhaltigkeit, Energie und Klimaschutz** eintimmt, dreht sich in **Zone 1** alles um das **gigantische Wechselspiel von Sonne, Atmosphäre und Erde**.

Am Beginn steht der Urknall, die danach folgende Darstellung der Erdgeschichte auf den ausgestreckten Armen eines Menschen ist einzigartig. Die Menschheit entstand erst in der Fingerspitze, was den Besucher das kurze Bestehen der Menschheit verstehen lässt. Mittelpunkt dieser Zone ist der **Forschertisch mit interaktiven Betätigungsstationen**. Hier kann die Atmosphäre durch die Zufuhr unterschiedlicher Mengen an Treibhausgasen manipuliert werden. Die Bedeutung der Sonne für die Erde kann erforscht werden und mit einer Kurbel können Lämpchen zum Leuchten gebracht werden.

Bei einer weiteren interaktiven Station zum Thema Platten-tektonik kann der Besucher selbst die Kontinente verschieben, um die besondere Position dieser und deren Einfluss auf das Klima zu erforschen. Die SONNENWELT gibt Aufschluss über die **Ursachen und Folgen des Klimawandels, Klimaprozesse, Kohlenstoffkreisläufe** u.v.m.

Ein **Energieregale** zeigt auf eindrucksvolle Weise die **Energieverbräuche** und die **Form der Energieproduktion** ausgewählter Länder.



NESTER BAUEN

Die **Zone 2** beschäftigt sich mit den Ursprüngen der Menschheit, als die **Menschen noch Nomaden** waren.

Herzstück dieser Zone ist das **begehbare Mammutjägerzelt**, in welchem ein Jäger die Steinzeit aufleben lässt und höchstpersönlich erzählt, mit welchen einfachen Mitteln er überlebte. Vieles, was für uns ganz selbstverständlich ist, kannte er noch gar nicht. Und trotzdem schaffte er es, sich selbst in der **kalten Jahreszeit warm zu halten**. Wie man das am besten macht, kann man bei der **Wärmebildstation am eigenen Leibe prüfen**. Unterschiedliche Kleidungsstücke zeigen unterschiedliche Wärmebilder und halten den Körper somit unterschiedlich warm.

Auch Tiere haben besonders interessante Methoden, um sich warm zu halten oder sich im Sommer zu kühlen. Einige faszinierende Beispiele werden in der SONNENWELT vorgestellt.

Neolithische Fundstücke und das **Modell eines Mammutjägerzelts** versetzen den Besucher um 10.000 Jahre zurück.



SESSHAFT WERDEN

Die **abklingende letzte Eiszeit**, die die Menschen dazu bewog, sich einen **festen Lebensraum zu suchen**, ist Thema der **Zone 3**.

Ein **Modell eines Langhauses** zeigt, wie die Menschen in der Jungsteinzeit gelebt und gewohnt haben. Eine Infografik mit faszinierenden Klappen zum Thema **„Traditionelle Häuser rund um den Globus“** zeigt, dass unsere Bauwerke weltweit an das vorherrschende Klima angepasst wurden.

Lebendig wird die Jungsteinzeit, wenn der Besucher selbst Feuer für die Nacht machen oder ohne Nägel ein Gebäude errichten muss.

Mit der Sesshaftwerdung begann ein Problem, das uns bis heute verfolgt und immer drastischer wird: **das Bevölkerungswachstum**. In der SONNENWELT wird der steigende Flächenbedarf des Menschen veranschaulicht, indem die Anzahl der Menschen, die vor 10.000, 7.000 und 1.000 Jahren auf der Fläche der Gemeinde Großschönau gelebt haben könnten bzw. heute auf dieser Fläche leben könnten, verglichen wird.

Weiters zeigt der **Film „Schwarzzelt“**, wie auch heute noch Zelte bei Nomadenstämmen errichtet werden und welche tollen klimatischen Eigenschaften diese haben.



IM REICH DER PYRAMIDEN

In der **Zone 4** sind die alten Ägypter untergebracht und verraten ihre Geheimnisse über Pyramiden, Obelisken, die Besonderheit des Nils und ihre Entdeckungen und Erfindungen.

Herzstück der Zone IM REICH DER PYRAMIDEN ist die **ägyptische Grabkammer**. Nur wer ein kniffliges Quiz lösen kann, erhält **Zutritt zum geheimen Innenraum** der Grabkammer.

Bei einer weiteren **interaktiven Station** kann die **Wärmeleitfähigkeit unterschiedlicher Materialien** erfüllt werden. So bekommt man eine Vorstellung davon, warum beispielsweise Steinhäuser in Wüsten von Vorteil sind.

Wie viele Menschen lebten damals und wo lebten sie? Wie viel Energie wurde damals verbraucht? Die SONNENWELT gibt in **JEDER ZONE** Aufschluss darüber.

Als Highlight können Besucher zwei Modelle von ägyptischen Wohnhäusern sowie echte Fundstücke bestaunen.

Besonders aufmerksame Besucher können bestimmt auch das knifflige **Rätsel der Hieroglyphen am Multimediaguide** lösen und ein Schnittmodell einer zeitgenössischen Lehmziegelwand wird so manche Experten im Baubereich faszinieren.





ZU GAST IM ALTEN ROM

In der **Zone 5** erlebt der Besucher, wie die alten Römer gelebt, gewohnt, geheizt, gearbeitet und beleuchtet haben und hier heißt es anpacken: Bei einem **Tretkran und einem Flaschenzug** kann man am eigenen Leib erfahren, wie damals Materialien von A nach B – ganz ohne fossile Energie – transportiert wurden. Wie groß war der nötige Kraftaufwand?

Ein **römisches Zimmer** wartet darauf, inspiziert zu werden und lädt insbesondere kleine Besucher dazu ein, im Dachboden bei einem **Panorama-Suchbild** auf Entdeckungsreise zu gehen.

Experten können den **Wandaufbau einer römischen Ziegelwand** studieren, und Fundstücke aus der Römerzeit geben einen lebensnahen Einblick in die damalige Zeit.



Schrägluftbilder von Carnuntum und der Stadt Weitra laden dazu ein, die **Unterschiede und Gemeinsamkeiten** der römischen und der heutigen Stadt zu erforschen und sich ein

Bild über die Infrastruktur und Versorgung der Städte im alten Rom und im Mittelalter zu machen. 99 % der Strecken wurden damals noch zu Fuß zurückgelegt. Privilegierte reisten zu Pferde. Wagen wurden erst im 17. Jahrhundert verwendet. Auch das **Sozialwesen und die Wirtschaft** der damaligen Zeit versetzen in Staunen.



BEIM HANDWERKER

Zone 6 ist der Zeit rund um **1700 und verschiedenen damaligen Handwerksberufen** gewidmet. Im **mittelalterlichen Zimmer** ist es neben dem Kachelofen gemütlich und man wird in diese frühere Zeit entführt.

Mittels eines Querschnitts eines Hauses um 1700 wird die Bewegung der Luft bzw. der Wärme durch das Haus veranschaulicht.

Anhand eines **originalgetreu aufgebauten Kachelofens** wird der Wärmedurchzug von Kachelöfen dargestellt. Experten können zudem der Frage auf den Grund gehen, ob ein **Kachelofen auch im Passivhaus** eingesetzt werden kann.

Heiß geht es her, wenn der Besucher in die **Rolle eines Brandschutzmeisters** schlüpft und versucht, eine Stadt vor Feuer zu schützen. Schafft er es, die Mängel zu beheben und Verbesserungen hervorzurufen, sodass die Stadt vor Bränden bewahrt wird?

Auf Experten und Historiker wartet ein **Wandschnittmodell eines mittelalterlichen Hauses**, wo die Besonderheiten historischer Dachkonstruktionen zu sehen sind. Mit der speziellen **Expertenspur des Multimediaguides** können viele zusätzliche Informationen zur damaligen Zeit abgerufen werden.

In die Rolle eines Handwerkers schlüpfen die Besucher, wenn sie Dachstühle im Maßstab von ca. 1:10 nachbauen.



HAUS UND HOF

Zone 7 befasst sich **mit dem Landleben**, das nicht nur von frischer Luft, einer gesunden Natur, viel Bewegung, Platz für die ganze Familie und einer intakten Dorfgemeinschaft geprägt ist. Das Landleben war und ist reich an Arbeit und Entbehrungen.

Insbesondere wird in dieser Zone auf die **unterschiedlichen Siedlungsformen, Hof- und Gebäudearten** eingegangen, die sich aufgrund unterschiedlicher Landschaften, Baumaterialien, Bodenbeschaffenheit und dem regionalen Klima über Jahrhunderte entwickelt haben. Anhand von Modellen können die Unterschiede bei diesen Hofformen erforscht werden.

Herzstück der Zone HAUS UND HOF ist das **Spiel Team Zirbe gegen Team Kiefer**, wo zwei Mannschaften in Original-Bauernstuben **gegeneinander bei einem Quiz** antreten können.

Vieles dreht sich auch um das **Thema Sanierung alter Bauernhäuser**. Während ein Ausschnitt des Films „Hinterholz 8“ auf unterhaltsame Weise zeigt, wie die Sanierung eines alten Bauernhauses nicht laufen sollte, werden auf Bildern und mittels zwei Wandschnittmodellen dargestellt, wie sich **Bauernhäuser zeitgemäß und ansprechend an die modernen Wohnbedürfnisse anpassen lassen**.



SALON MIT GASLICHT

In der **Zone 8 SALON MIT GASLICHT** kann sich der Besucher ein Bild davon machen, **wie unterschiedlich Diensthofen und Herrschaft um 1900 lebten**: Die Herrschaft machte es sich im üppigen Salon gemütlich, wohingegen die Arbeiter in beengten Kammern, die nur mit dem Notwendigsten ausgestattet waren, lebten.

Während Besucher sowohl in die Rolle eines Diensthofen als auch in die einer Herrschaft schlüpfen können, gehen sie Fragen wie „**Was ist Behaglichkeit?**“, „**Seit wann gibt es Wasser im Haus?**“, „**Was bedeutete die Industrialisierung für die Grundschichten?**“ und „**Wie lebte man um 1900?**“ auf den Grund.

Eine besondere Rolle spielt in dieser Zone **die Beleuchtung**. Wer kennt heutzutage noch Öllampen? Die Ansprüche an die Helligkeit in Räumen haben sich drastisch verändert - inwiefern dies der Fall ist, kann der Besucher selbst ausprobieren, indem er im Salon die Lichtstufen reguliert.

Nicht zu erschrecken gilt es, wenn die Herrschaft plötzlich zu „keppeln“ beginnt, weil sie mit der Raumtemperatur unzufrieden ist. **Wer den Ofen richtig beheizt**, schafft es, die Herrschaft wieder zu besänftigen.

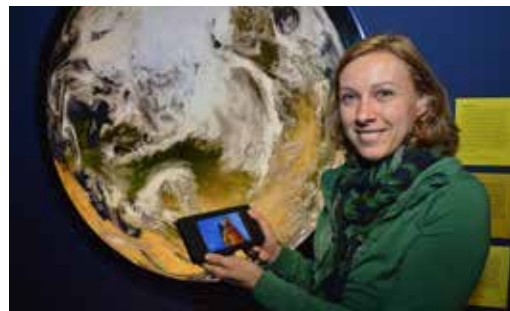


AUF DER BAUSTELLE

Die **60- und 70-er Jahre** waren von **reger Bautätigkeit** geprägt. Insbesondere wurden sehr viele Einfamilienhäuser errichtet. Wie und warum so viel gebaut wurde, kann der Besucher in der **Zone 9 im Obergeschoß** erkunden.

Bevor er sich aber auf der Baustelle wiederfindet, entführen wir ihn in **eines der ersten Badezimmer um 1960**. Hier galten noch andere Regeln! Nur Samstag war Badetag und auch die Einrichtung entspricht noch nicht ganz den heutigen Vorstellungen! Der **steigende Wasserverbrauch** und das **produzierte Abwasser** waren Probleme dieser Zeit.

Auf der Baustelle kann der Besucher selbst tätig werden und sich darin versuchen, Beton zu mischen. Eigentlich braucht man ja nur etwas Wasser, Zement und Kies, aber ist es wirklich so einfach, wie es aussieht?



Auch Zeitzeugen berichten von vergangenen Tagen und den Bauweisen der damaligen Zeit. Es wurde zwar viel, aber noch ganz anders gebaut als heute. Erschreckend ist, wie **viele Giftstoffe damals eingesetzt** wurden, weil deren negative Wirkungen noch nicht bekannt waren.

Heute ist zwar vieles davon verboten, findet sich aber trotzdem in einigen Altbeständen. Daraus ergibt sich so manche **Herausforderung für Sanierer und beim Abriss**. Hilfreiche Tipps, interessante Informationen und ein Schnittmodell inklusive Sanierung lassen aber einiges klarer erscheinen.

GRENZEN DES WACHSTUMS

Grenzenloses Wachstum oder gnadenlose Verschwendung? Dieser Frage geht der Besucher in der **Zone 10** auf den Grund. Hauptthema ist die **Energiekrise der 70-er**, die mancher Besucher bereits selbst miterlebt hat. Warst du schon mobil, als es hieß, einen Tag pro Woche müsse man auf das Auto verzichten?

Fernsehausschnitte und Bilder zu Ölkatastrophen, dem London Smog, Waldsterben, der Besetzung der Hainburger Au, dem Zweiten Golfkrieg bis hin zu jüngsten Katastrophen wie jener in Fukushima 2011 versetzen den Besucher in eine Stimmung, die wahrhaftig zum Grübeln **auf dem originalgetreuen Balkon der 70-er** einlädt.

Aber das Thema **Energie** wird hier nicht nur theoretisch angegangen. Am **Hometrainer** kann jeder Besucher in der Praxis testen, **welche**

Energie in ihm steckt. Dabei kann man auch kräftig **Punkte sammeln**, die auf den **Multimediaguide übertragen** werden und dem Besucher **dabei helfen, am Ende als Energie-experte** aus der Ausstellung zu gehen.

Bevor es dann endgültig in die Gegenwart geht, können die Besucher noch einen Blick in die Zukunft aus der Vergangenheit werfen. **Wie haben sich die Menschen in den 80er Jahren das Leben im 21. Jahrhundert vorgestellt?** Wussten Sie, dass viele zukunftssträchtige Erfindungen im Energiebereich, wie z.B. das Elektroauto, bereits vor vielen Jahrzehnten gemacht wurden?

RUND UMS PASSIVHAUS

Wie der Name bereits verrät, dreht sich in **Zone 11** alles um die Passivhausbauweise. Die wichtigsten **Elemente des Passivhauses** werden anhand von **zehn Geboten** dargestellt.

Ob man die Hintergründe richtig verstanden hat, kann man sogleich unter Beweis stellen, wenn **der Besucher zum Häuslbauer wird** und **am Multimediaguide sein eigenes Haus konstruiert**.

Dabei spielen sowohl Kosten, Energieeffizienz als auch Lebensqualität wichtige Rollen. Die frisch gebackenen Architekten werden nämlich mit Punkten bewertet.

Jeder Besucher kann sein am Multimediaguide errichtetes Häuschen in der **Planungslounge** richtig positionieren und entweder in eine Siedlung einbetten oder im freien Gelände seinen Platz an der Sonne suchen. Wichtig ist auch die Orientierung hinsichtlich der Himmelsrichtungen.

Eine ausführliche Infografik gibt zudem Aufschluss über den **Klimawandel**, die wichtigsten **Energieverbraucher** und den **ökologischen Fußabdruck**. Die Zeit steht nicht still. Auch **in Österreich gibt es zahlreiche Firmen**, die an Innovationen arbeiten, um einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten. Einige dieser Firmen und deren **Innovationen in den Bereichen Haustechnik, Baustoffe, Dämmstoffe oder Energietechnik** werden in der SONNENWELT vorgestellt.

ZUKUNFT MIT SONNE

Wie diese aussehen wird, kann niemand konkret sagen, aber es gibt **viele Visionen** davon, die **in Zone 12 abgehandelt** werden.

Nachhaltigkeit spielt dabei eine große Rolle. Kurze Videos zeigen Entwicklungen, Projekte und Visionen zu nachhaltigem Wirtschaften, alternativer Ernährung, Perspektiven der Wasserversorgung, gemeinschaftlichem Handeln, usw.

Wie werden anderswo Lösungen gefunden? In der SONNENWELT werden **„Best practice Beispiele“ vorgestellt**, aus denen so mancher Besucher etwas für sich mitnehmen kann.

In einer futuristischen Installation werden nicht nur die Sonne und die Erde projiziert, man kann mit ihnen auch in Berührung kommen - auch als Gruppe! Bei **interaktiven Spielen** kann der Besucher die Zusammenhänge von Sonneneinstrahlung auf die Erde und menschlichem Verhalten auf der Erde erleben. Dabei werden beispielsweise Anwendungen von Bionik - also Phänomene aus der Natur, die auf die Technik übertragbar sind - vorgestellt. Aber hier stehen vor allem Spaß und Bewegung im Vordergrund - sei es nun beim Sonnentanz oder beim interaktiven Malen. Beim **multimedialen Spiel „Sonnenenergie ernten“** werden gemeinsam mit „Solarpanelen“ rauchende Schlote verkleinert und Wiesen zum Blühen gebracht.

Schließlich geht es noch darum, selbst zu erkennen, **was man zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen kann und wie man als Vorbild voran gehen kann**.



Sonderausstellung: DER HUNGRIGE PLANET

2013-2016

Heutzutage erleben wir die **größten Veränderungen in der weltweiten Ernährung** seit der Erfindung der modernen Landwirtschaft. Globalisierung, Massentourismus und Agrarbusiness haben unsere Supermärkte mit vielen neuen, teilweise exotischen Lebensmitteln gefüllt. McDonald's und Kentucky Fried Chicken werden in jedes Land der Welt exportiert.



Peter Menzel und Faith D'Aluisio präsentieren eine Fotostudie von Familien in der ganzen Welt und zeigen auf, was diese Menschen **innen einer Woche essen und trinken**. 18 dieser Familien werden in der ersten Sonderausstellung "Der hungrige Planet" vorgestellt: Eine **faszinierende Weltreise von den USA über Frankreich bis in die ärmsten Länder der Welt**.

Welche Ernährungsweisen sind trotz Globalisierung typisch für die aufgezeigten Länder? Wieviel Fleisch konsumieren Amerikaner jährlich im Vergleich zu Italienern? Und was bedeuten die unterschiedlichen Ernährungsweisen für unsere Umwelt?

MEDIA LOUNGE

In der Media Lounge können sich Besucher **selbstständig zu Klimaschutz, Energiesparen und Nachhaltigkeit vertiefen**. Materialproben, Fachbücher, digitale Informationen, Rätsel und Bastelunterlagen für Kinder sind nur einige Medien, die zur Verfügung stehen.

MULTIMEDIA-GUIDE

Besucher können sich beim Rundgang durch die SONNENWELT einen modernen **Multimedia-Guide** mitnehmen.

Dieser ist nicht nur **in drei Sprachen** (deutsch, englisch, tschechisch) verfügbar, sondern es gibt auch eine Spur für Kinder und für Erwachsene. Am Guide warten weitere **Spiele**, eine **Personalisierung mit dem Foto des Besuchers** ist möglich, Punkte können gesammelt werden und zum Schluss wartet sogar ein **Klimapass als Belohnung!**



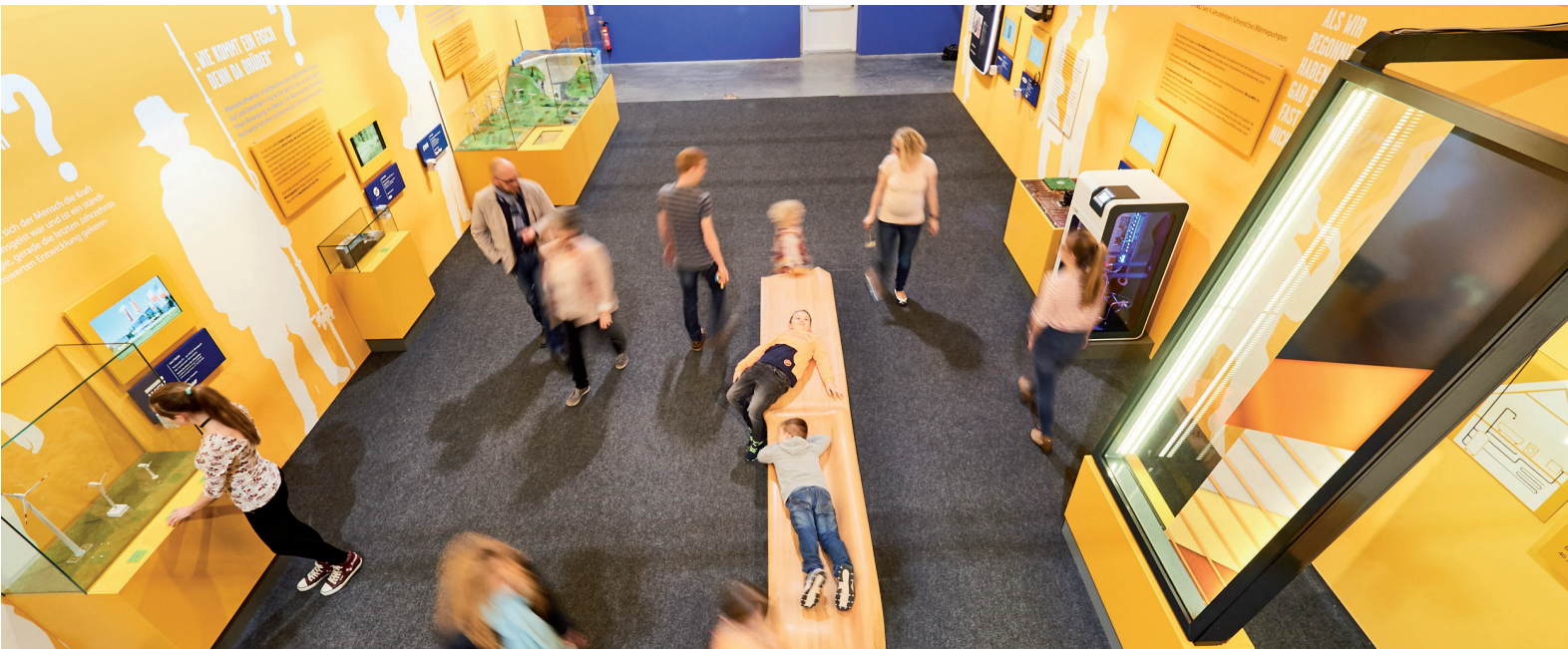
SONNENWELT-SHOP

Die SONNENWELT verfügt auch über einen **attraktiven Shop** mit einem breit gefächerten Angebot. Hier findet man alles, was das Herz eines Waldviertel-Liebhhabers begehrt – von **Mohn- und Erdäpfelprodukten über Waldviertler Whisky** und Liköre bis hin zu Waldviertler Kochbüchern.

Darüber hinaus werden – passend zum Thema der SONNENWELT – **Energiebaukästen, Solarspielzeug, Fachbücher** für alle Altersgruppen usw. angeboten.

SONNENWELT-CAFE

Besucher können sich im Cafe der SONNENWELT erfrischen. Wir versorgen sie mit allerlei regionalen Köstlichkeiten und kleinen Snacks.



Neue Sonderausstellung: ERNEUERBARE ENERGIEN

Erneuerbare Energieformen, wie Wind- und Wasserkraft, Sonnenenergie und Biomasse, sorgen nicht nur dafür, dass auch die **nachfolgenden Generationen** noch genügend Ressourcen zur Verfügung haben. Jeder Einzelne kann auch seinen **persönlichen Nutzen** daraus ziehen, seien es nun geringere Energiekosten oder ein Komfortgewinn.

In Zusammenarbeit mit verschiedenen innovativen, österreichischen Firmen wird eine breite Palette an erneuerbaren Energieformen dargestellt. Die Besucher bekommen ein **klares Bild** darüber, wie **vielfältig** die Möglichkeiten sind, um von fossilen Energieträgern unabhängig zu werden und Energie nachhaltig zu nutzen. Viele Modelle laden zum **Ausprobieren** ein und veranschaulichen, wie diese Techniken funktionieren.

Wie viel Öl kann wirklich gespart werden beim Umstieg auf eine erneuerbare Energieform? Was hat das mit mir zu tun? Und wie kann ich selbst erneuerbare Energie nutzen?





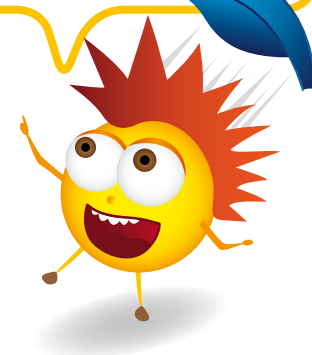
WEITERE ANGEBOTE IN DER SONNENWELT



GROSS5CHÖNAU
- spür die Energie



Erwachsenen können sich stärken und wir toben uns im Freien aus ...



DER ENERGIE-ERLEBNIS-SPIELPLATZ

Im Außenbereich der SONNENWELT steht ein einzigartiger Spielplatz allen Besuchern kostenlos zur Verfügung und weckt bestimmt die Entdeckerherzen. Am **Energie-Erlebnis-Spielplatz** lernen die kleinen Besucher mit Entdeckerlust über Energie, indem sie beispielsweise **mittels einer archimedischen Spirale Wasser pumpen** können. Ein beeindruckendes **Steinlabyrinth**, eine **Kletterwand**, ein **Baumhaus**, eine **Slackline** und viele weitere Spielgeräte begeistern kleine und große Kinder.

GRÜNE FASSADE

An der Außenwand der Ausstellungshalle befindet sich eine **begrünte Fassade**, welche in einem Projekt mit der **BOKU** und der **TU Wien** gestaltet wurde. Die Begrünung der Fassade erfolgt auf unterschiedliche Arten u.a. durch **Spalierobst**, **Kletterpflanzen auf Rankseilen**, einen **Fassadengarten** und eine **Grünwand**.



PLUS-ENERGIE-GEBÄUDE

Das Ausstellungsgebäude, in dem sich die SONNENWELT befindet, ist ein **Passivhaus**. Durch eine **83 kWp Photovoltaik-Anlage** auf dem Dach wird das Gebäude zu einem **Plus-Energie-Haus**. Die Restwärmeversorgung erfolgt über die **örtliche Biomassenahwärmanlage**. Sommerliche Kühlung erfolgt über eine **automatische Nachtlüftung**. Die gesamte Beleuchtung im Ausstellungsgebäude ist in **LED-Technik** ausgeführt, ebenso die meisten Ausstellungsprojektoren. **Das Gebäude verbraucht somit für Kühlung, Wärme, Beleuchtung, Betrieb und Verwaltung weniger Energie als am Gebäude direkt erzeugt wird.**



STIMMEN ZUR SONNENWELT



Armin Kubat | Geschäftsführender Gesellschafter | kppconsultING

Die SONNENWELT erzählt uns anschaulich, was am Anfang war und was wir daraus gemacht haben. Sie führt uns vor Augen, was wir verändert haben und worauf wir uns zubewegen. Wer wissen und vor allem auch spüren möchte, welchen Beitrag er selbst zu einer nachhaltigen Verbesserung leisten kann, nimmt sich Zeit und entführt seine Familie nach Großschönau.



Mag. Gunter Gortan | Biologielehrer an der HLUW Yspertal

Der Besuch der SONNENWELT sollte zum Pflichtprogramm für alle Schülerinnen und Schüler von der Volksschule bis zur höheren Schule gehören. Man kann an einem Projekttag mehr über unsere Welt auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft vermitteln, als in zahlreichen Schulstunden.



Jasmine Kubat | Lengenfeld

Eine interessante Zeitreise, die motiviert nachzudenken und selbst mitzumachen. Je nach Interesse und Zeitbudget kann man eine Stunde oder auch einen ganzen Tag in der SONNENWELT verbringen, das ist toll. Müsste ich Attribute nennen, dann würde mir einfallen: gelungen, interessant, kurzweilig, informativ und inspirierend!



Kurt Bürger | Arnoldstein

Die SONNENWELT veranschaulicht kompakt, das Wissen über energieeffizientes Verhalten und erneuerbare Energien und stellt ein leuchtendes Beispiel der Wissensvermittlung dar.



Sabine Barthel | Kötschach-Mauthen

Spannende Wissensvermittlung, die das nötige Bewusstsein des Menschen für viele Lebensbereiche weckt.



Adolfine und Karl Donner | Eggenburg

Vor dem Besuch der SONNENWELT hatten wir keine konkrete Vorstellung. Doch bereits der Film am Anfang der Ausstellung war fantastisch und einmalig. Die ganze Ausstellung faszinierte uns und wir werden mit Sicherheit auch nächstes Jahr wieder kommen, da wir bei weitem nicht alles an einem Tag lesen konnten. Mit der SONNENWELT ist dem Waldviertel und vor allem Großschönau etwas ganz Besonderes gelungen. Unsere Erwartungen wurden bei weitem übertroffen. Mit Abstand die beste Ausstellung, die wir je gesehen haben.



Sabine, Victorine (11) und Arlène (4) | Schweiz

Tolle Ausstellung. Sehr interaktiv, zum Anfassen, lehrreich, Klasse für Kleine (ab 4 Jahren), interessant und spannend für Große, vom Teenager bis in hohe Alter!



Othmara Laister und Wolfgang Klösch | Großbotten

Von Neugierde getrieben verschafften wir uns bei einem erstmaligen Durchgang durch die Ausstellung einen kurzen Überblick und kamen aus dem Staunen nicht heraus. Doch erst bei der Führung lernten wir die Details und Feinheiten dieser Ausstellung kennen. Die Art der wissenschaftlichen Aufbereitung und der praktisch spielerische Teil haben uns unglaublich beeindruckt. Die Kombination dieser beiden Präsentationsarten lassen die Ausstellung zu einem wahrlichen Erlebnis werden. Die vielen Exponate über die Entstehung der Erde und die Entwicklung der Menschheit bis zum heutigen Tage machen das Ganze anschaulich und verständlich. Doch nicht zuletzt das wunderschöne Gebäude mit seinen Raffinessen bietet wahrlich den passenden Rahmen. Wir haben den Tag sehr genossen und bereits am Heimweg beschlossen, demnächst die SONNENWELT wieder zu besuchen.





AUSZEICHNUNGEN

„Grüner Zweig“ der HLUW Ysper

Der „Grüne Zweig“ wird von den Schülerinnen und Schülern der HLUW Yspertal an Personen oder Institutionen, welche laut Meinung der Schulgemeinschaft besondere Verdienste im Bereich der Umwelt-Bewusstseins-Ausbildung und Umweltforschung erworben haben, vergeben. Die Brüder OSR Josef Bruckner und Bgm. Martin Bruckner erhielten den grünen Zweig für ihr Engagement, wie u.a. die Gründung der ersten österreichischen Umweltmesse BIOEM und die Initiierung des Sonnenplatz und der SONNENWELT.

Nominierung Energy Globe Award 2014

Der „Energy Globe Award“ gilt als größter Umweltpreis der Welt und wird für herausragende Leistungen im Sinne einer nachhaltigen Verantwortung vergeben. Bei der Auszeichnung der NÖ Sieger des „Energy Globe Award“ wurde die Erlebnis-Ausstellung SONNENWELT in der Kategorie „Erde“ unter die besten Projekte nominiert.

Im Rahmen der **UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“** wurde die Erlebnis-Ausstellung SONNENWELT in Großschönau durch die Österreichische UNESCO-Kommission ausgezeichnet. Diese internationale Auszeichnung ehrt Projekte, die einen herausragenden Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leisten.

Der österreichische Klimaschutzpreis gilt als einer der größten Umweltpreise Österreichs und wird für vorbildliche Projekte, die zum Klimaschutz beitragen, vom ORF und dem Ministerium für ein Lebenswertes Österreich (BMLFUW) vergeben. Die Erlebnis-Ausstellung SONNENWELT wurde in der Kategorie „Tägliches Leben“ als eines der vier besten Projekte nominiert.



FORSCHUNGS- UND KOMPETENZZENTRUM FÜR BAUEN UND ENERGIE

Bildung zu nachhaltigem Bauen, Wohnen und Leben. Neben der SONNENWELT bietet das Forschungs- und Kompetenzzentrum firmenneutrale Beratung für Bau- und Sanierungsvorhaben. **Aus- und Weiterbildungen für die Bauwirtschaft**, die öffentliche Hand, sowie Häuslbauer und Sanierer (z.B. Passivhaus-Planer, Passivhaus-Handwerker und Energieberater A-Kurs) sind ebenso Schwerpunkt wie **zahlreiche Forschungsprojekte** rund um die Themen energieeffizientes Bauen und Wohnen, erneuerbare Energien, Smart Grids und Energiesparen.

www.sonnenplatz.at

SEMINARZENTRUM

Das Forschungs- und Kompetenzzentrum verfügt über zwei **modernst ausgestattete Seminarräume**, die für jede Veranstaltung den richtigen Rahmen bieten. Der „Raiffeisensaal“ bietet bis zu 140 Personen Platz, der Kursraum „Sonnenschein“ hat eine Kapazität für bis zu 50 Personen. Moderne Seminartechnik, persönliche Betreuung und Organisation von Verpflegung verstehen sich von selbst.

PROBEWOHNEN

Eine Besonderheit am Sonnenplatz Großschönau ist das **1. Europäische Passivhausdorf zum Probewohnen®**. Hier können Sie ein Passivhaus für einige Tage testen und die Vorteile hautnah erleben. Wohlfühlen und umfassende Beratung inklusive. www.probewohnen.at

EXKURSIONEN

Im Rahmen einer Exkursion kann nicht nur das Passivhausdorf besichtigt werden, sondern es gibt z.B. auch **maßgeschneiderte Angebotsbausteine für Schulklassen oder Gemeinden**, wie die „Energie-Olympiade“ mit Spiel und Spaß für 6-14 Jährige.

FÖRDERGEBER UND SPONSOREN

Das grenzüberschreitende Projekt „Energieerlebniswelt“ wurde im Rahmen des Programms Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ) Österreich – Tschechische Republik 2007– 2013 umgesetzt. Das Projekt wurde von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, der ecoplus, dem Land Niederösterreich und dem BMWFJ kofinanziert.



IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: SONNENWELT Großschönau, Verein Sonnenplatz Großschönau, Sonnenplatz 1, 3922 Großschönau
Fotonachweis: Sonnenplatz Großschönau, Klaus Pichler / kpica.at, Georg Fessl, Peter Menzel/Material World/Agentur Focus
Grafik:Buhl-Weitra, Studio für Grafikdesign

Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung sind alle Aussagen in dieser Broschüre als geschlechtsneutral zu verstehen. Wir danken für Ihr Verständnis!

Sonnenplatz Großschönau
A-3922 Großschönau, Sonnenplatz 1
Telefon: 02815/77 270, Fax: 02815/77 270-40
Email: office@sonnenwelt.at
Internet: www.sonnenwelt.at

Besuchen Sie uns auch online: www.sonnenwelt.at oder auf facebook, twitter und instagram





Öffnungszeiten, Eintrittspreise und aktuelle Informationen auf
www.sonnenwelt.at